

Anfrage über Steuerausfälle bei juristischen Personen

eröffnet am 2. Mai 2016

Statt der versprochenen Aufholjagd bei Firmenansiedlungen und Steuereinnahmen hat der Kanton Luzern 2015 einen Rückgang bei den Steuererträgen juristischer Personen erlebt: Der Steuerertrag ging gegenüber 2014 um 4 Millionen Franken zurück, und er lag gar 8 Millionen Franken unter dem Budget. Die Steuererträge blieben 20 Millionen Franken unter der Marke, die 2011 im Finanzplan für 2015 prognostiziert wurde. Zu diesen Zahlen kommt noch ein hoher Abschreiber auf Steuernachträgen von juristischen Personen.

Der Regierungsrat erklärte diesen Rückgang an der Präsentation der Rechnung 2015 mit der schlechten Konjunkturlage und Frankenstärke. Andere Kantone haben aber 2015 höhere Steuererträge für juristische Personen erzielt und wiesen auf die positive Wirtschaftslage hin – so etwa der Kanton Bern. Auch in der Stadt Zürich liegen die Steuererträge juristischer Personen 8 Prozent über dem Budget und sogar 16 Prozent über dem Wert von 2014.

Wir bitten den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Weshalb leidet der Kanton Luzern unter einer schlechten Konjunkturlage, während Nachbarkantone eine gute Entwicklung der Wirtschaftstätigkeit hervorstreichen?
2. Die Wirtschaft leidet seit 2011 am starken Franken. Im Januar 2015 erfolgte ein weiterer Frankenschock mit der Aufhebung der Euro-Untergrenze von Fr. 1.20. In welchem Steuerjahr ist mit Auswirkungen dieser erneuten Frankenaufwertung zu rechnen?
3. Der Regierungsrat spricht von grossen Erfolgen in der Ansiedlung von Unternehmen. Weshalb schlägt sich dies nicht im Steuerertrag juristischer Personen nieder?
4. Vor den Senkungsrunden im Bereich Steuern juristischer Personen hatte der Kanton in diesem Bereich über 150 Millionen Franken Steuereinnahmen. Bis wann wird der Kanton wenigstens diesen Wert wieder erreichen?
5. Wie hoch ist der Anteil der juristischen Personen am Gesamttotal, welche 2015 keine Steuern bezahlen mussten?
6. Können diese Firmen einer Kategorie (kleine/grosse Betriebe, zweiter/dritter Sektor usw.) zugeordnet werden?

Töngi Michael
Meile Katharina
Stutz Hans
Celik Ali R.
Frey Monique
Reusser Christina
Hofer Andreas